

Zum Aufbau der Materialsammlungen „Indogermanische Konkurrenzsyntax I / Der Nebensatz und seine Konkurrenten“

1. Textauswahl

Die Texte sind jeweils in ihrer Gesamtheit untersucht worden. Dementsprechend wurde *jeder* Nebensatz bzw. *jede* hypotaktische Struktur erfasst. Damit fanden nicht nur die bekannten Konstruktionen Aufnahme, sondern auch seltene oder ungewöhnliche. Andererseits ergeben sich gegenüber den semasiologisch orientierten Grammatiken Lücken.

Die Erfassung eines Textes in seiner Gesamtheit gestattet statistische Aussagen. Sind mehrere Texte einer Sprache untersucht worden, ergeben sich Aussagen zu autoren- und textspezifischen Anwendungen sowie zu diachronischen Entwicklungen.

2. Gliederung und Einordnung des Materials

Das Material wurde nach einem Gliederungsschema geordnet, das sich sowohl an der traditionellen Grammatik, als auch an der Valenzgrammatik orientiert. Als Hauptgruppen sind angesetzt: Subjektsätze, Objektsätze, Adverbialsätze, Attributsätze, Weiterführende Nebensätze. Zusätzlich wurde die Kategorie „Komplizierte Strukturen“ eingeführt, die u. a. Parenthesen enthält. Textkritisch unsichere Stellen sind extra aufgeführt.

Innerhalb der Hauptgruppen wurde im Sinne einer Fintheitsskala unterteilt:

1. Nebensatz mit finitem Verb
2. Abhängiger Hauptsatz
3. Participium coniunctum
4. Accusativus cum participio
5. Accusativus cum infinitivo
6. Infinitivkonstruktion
7. Konstruktion mit Gerundium
8. Konstruktion mit Supinum
9. Absolute Konstruktionen
- (10. Attributsätze mit Nebensinn)

Jede hypotaktische Struktur in den untersuchten Texten ist in das Gliederungsschema eingeordnet. Bei der Interpretation wurde in der Regel eine Lesart bevorzugt, auf andere Deutungen aber gegebenenfalls hingewiesen. In mehrdeutigen Fällen sind die hypotaktischen Strukturen mehrfach eingeordnet worden. Auf solche Mehrfachnennungen wird jeweils hingewiesen, so dass Einengungen bei der Interpretation ebenso wie Fehlerquellen für statistische Angaben vermieden werden können.

3. Feinbestimmung

Jeder Beleg ist mit einer Kopfzeile versehen. Sie enthält:

1. Autor
2. Werk
3. Stellenangabe
4. ggf. Anmerkungen zur Textkritik
5. ggf. Satzfunktion (Subjekt/Objekt) oder Besonderheiten (Subjektsidentität o. ä.)
6. Stellung des Nebensatzes bzw. eines Konkurrenten zum Hauptsatz bzw. Übersatz (übergeordneter Satz)
7. Bestimmung der Verbalformen in Nebensatz, Übersatz und Hauptsatz bzw. der grammatischen Form des Konkurrenten

4. Suchoperationen

Über die üblichen Suchfunktionen kann jeder Nutzer nach Kategorien (z. B. Konjunktionen, Nachsatzstellung, Matrixverben), Textstellen, einzelnen Wörtern usw. suchen. Die verwendeten Abkürzungen finden sich in einem gesonderten Verzeichnis.